

---

Subject: Shedding in der Nähe/Umgebung der Applikationsstellen

Posted by [Prospero](#) on Wed, 30 Apr 2014 23:18:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich kämpfe nun schon seit fast neun Jahren mit meinem erblich bedingten Haarausfall. Im Oktober 2005 begann ich, auf Anraten meiner damaligen Hautärztin, Minoxidil zu benutzen. Zu diesem Zeitpunkt betraf mich die AGA hauptsächlich am Oberkopf; das Haar wurde lichter am Wirbel. Nach einem halben Jahr hatte sich die Lage etwas verbessert, aber nach einem knappen Jahr verschlechterte sich die Situation wieder etwas. Da ich nun auch leichte GHE bekam, begann ich, Regaine auch an der Front aufzutragen. Die Miniaturisierung schritt aber weiter voran. Anfang 2007, nach anderthalb Jahren, setzte ich dann Minoxidil ab, zum einen weil es nicht zu helfen schien, zum anderen, weil ich am Oberkopf eine Hautreizung bekam.

Ab Mitte 2007 begann ich dann, Finasterid (Propecia/Finahair) einzunehmen. Nach einem Jahr hatte sich der Zustand wieder etwas gebessert. Seitdem konnte ich den Verlauf der AGA wahrscheinlich etwas verlangsamen, leider schreitet sie aber trotzdem immer weiter voran, meist schubweise, wie mir scheint. Seit knappen zwei Jahren nehme ich ein Proscar-Generikum, d.h. eine viertel 5-mg-Tablette jeden Morgen. Ich bin mit dem Zustand meiner Haare extrem unzufrieden, obwohl es objektiv betrachtet nach neun Jahren auch viel schlimmer sein könnte. Vom Status her bin ich, meiner Einschätzung nach irgendwo zwischen Norwood II und IIIv. Generell ist mein Haar sehr dünn, und häufiges Waschen, Trockenreiben und Föhnen machen es auch nicht besser.

Als letzte Hoffnung habe ich mir nun, trotz gemischter Erfahrung, überlegt, es nochmal mit Minoxidil zu versuchen. Hintergrund ist, dass ich, als ich es nahm, gleichzeitig kein Finasterid nahm, weshalb der viel beschworene Synergieeffekt ausgeblieben sein könnte. Obwohl die Ausdünnung der Tonsur von jeher meine größere Baustelle gewesen ist, stören mich derzeit vor allem die größer werdenden GHE. Ich würde daher Minoxidil mit dem Direktapplikator lediglich im Bereich der GHE auftragen, zum einen weil ich fürchte, dass sich der Zustand mit Minoxidil auf dem Oberkopf verschlechtern könnte, was ich auf keinen Fall riskieren will, zum anderen weil das Auftragen so leichter im Hinblick auf das Gesellschaftsfähig bleiben ist. Mich würde interessieren, ob ihr wisst, ob ich Shedding in der Nähe der Applikationsstellen befürchten muss bzw. ihr dergestalt Erfahrung gemacht habt? Riskiere ich, dass gesunde Haar um das Applikatonsgebiet herum ausfallen oder wirkt Regaine nur ziemlich genau da, wo es aufgetragen wird?

Vielen Dank und Grüße

---

---

Subject: Aw: Shedding in der Nähe/Umgebung der Applikationsstellen

Posted by [Yes No](#) on Thu, 01 May 2014 08:16:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Du kannst davon ausgehen dass es überall wirkt; zu einem gewissen Teil auch systemisch.

Das Finasterid kannst du auch auf die Hälfte reduzieren, der Unterschied wird insignifikant sein.

Mach: Finasterid + Minoxidil + Ketoconazol. Und wenn Geld nicht dein Problem ist, dann könntest dir auch RU (RU 58841, Antiandrogen) besorgen. Wenn dich interessiert wie und warum, suche im Forum.

---